

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2025

Aargau

ag.prosenectute.ch

ZEWO-Zertifizierung

ZEWO, das Gütesiegel für gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende. Diesem Gütesiegel können Sie vertrauen. Es schützt vor Missbrauch. Pro Senectute Aargau – von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt.



Inhaltsverzeichnis

Stiftung Pro Senectute Aargau	4
Gedanken des Präsidenten	5
Vorwort des Geschäftsleiters	6
Einige besondere Momente im 2025	7
Neuer Standort für die Beratungsstelle Muri	9
Gemeinsam für eine starke Gemeinschaft vor Ort – Beratungsstelle Bezirk Zurzach	10
Veranstaltungen – präsent in der Öffentlichkeit	11
Die Menschen bei Pro Senectute Aargau	12
So erleben Mitarbeitende ihre Arbeit	13
Pro Senectute Aargau in Zahlen	14
Spenden 2025	15
Der digitale Testament-Konfigurator	16
Jahresrechnung 2025	17
Bericht der Revisoren	20
Zusammenarbeit, Vernetzung und Partnerschaften	22

Impressum

Pro Senectute Aargau

Texte, Zahlen, Grafiken: Hans-Peter Budmiger, Pirmin Kaufmann, Sascha Graber, Manuela Crameri, Corinne Huber, Sandra Menzi, Sandra Mühlberg, Denise Müri, Sibylle Nussberger, Sibylle Werthmüller

Bilder

© Pro Senectute Schweiz, Pro Senectute Aargau, iStock, Sibylle Nussberger

Titelseite

Zwei Mitarbeiterinnen der Pro Senectute Aargau am Informationsstand anlässlich der Veranstaltung zum Tag der älteren Menschen 2025

Gestaltung

innov8 AG, Pascal von Arb, Aarau

Stiftung Pro Senectute Aargau

Stand: 1. März 2026

Präsident

Hans-Peter Budmiger, Muri

Vizepräsidentin

Karin Lareida-Frey, Aarau

Mitglieder Stiftungsrat

Antoinette Eckert, Wettingen

Susanne Hochuli, Reitnau

Gérald Strub, Boniswil

Bruno Tüscher, Münchwilen

Geschäftsleitung

Pirmin Kaufmann, Geschäftsleiter

Sascha Graber, Stellvertretender Geschäftsleiter, Bereichsleiter Dienste

Andrea Hadorn, Bereichsleiterin Angebote

Markus Schumacher, Bereichsleiter Beratungsstellen

Ruth Treyer, Bereichsleiterin Soziales

Mitarbeitende in den Beratungsstellen und der Geschäftsstelle

11 Stellenleitungen

13 Sozialarbeitende

3 Teamleitungen Sozialarbeit

7 Fachverantwortliche in den Bereichen

9 Einsatzleitungen Alltags- und Haushaltshilfe

27 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Revisionsstelle

BDO AG, Aarau

Gedanken des Präsidenten

Die Welt ist in Bewegung. Globale Krisen, politische Spannungen und technologische Umbrüche hinterlassen ihre Spuren, auch im Kanton Aargau. Ob wir uns heute an einem Wendepunkt der Geschichte befinden, wird sich erst im Rückblick zeigen. Unbestritten ist jedoch: Entwicklungen, die lange abstrakt schienen, sind inzwischen im Alltag angekommen.

Ein Demografieforscher sagte kürzlich, er habe zu Beginn seiner Arbeit in den 1990er-Jahren geglaubt, die grossen Verschiebungen würden erst später spürbar. Heute, so seine Einschätzung, sei dieses «später» erreicht. Die geburtenstarken Jahrgänge scheiden zunehmend aus dem Arbeitsmarkt aus, gleichzeitig treten deutlich weniger junge Menschen ins Erwerbsleben ein.

Damit stellen sich grundlegende Fragen für Gesellschaft und Arbeitsmarkt. Themen wie Fachkräftemangel, Zuwanderung, Steuereinnahmen, Digitalisierung und Robotik rücken ins Zentrum. Gleichzeitig wird sichtbar, welches Potenzial im Alter liegt. Ältere Menschen leisten einen enormen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dass Grosseltern heute als grösste «Kita» unseres Landes gelten, ist sinnbildlich Ausdruck davon, wie wertvoll Erfahrung, Verlässlichkeit und Zeit sind.

Pro Senectute Aargau versteht sich als aktive Mitgestalterin in diesem Wandel. Wir sind eine verlässliche Partnerin für Menschen, die Unterstützung benötigen, ebenso für jene, die sich engagieren möchten. Wir schaffen Räume für Begegnung, Selbstständigkeit und Lebensfreude. Kurz: Wir sind da für alles, was ältere Menschen betrifft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Freiwilligen, Spenderinnen und Spendern. Ihr Einsatz macht es möglich, dass Pro Senectute Aargau auch in bewegten Zeiten Nähe, Orientierung und Vertrauen vermittelt.



Hans-Peter Budmiger

Vorwort des Geschäftsleiters

Das Jahr 2025 war für Pro Senectute wiederum ein bewegtes Jahr und unser Jahresbericht und mein Vorwort liefern dazu ein paar Schlaglichter.

Wenn wir Bewegung wörtlich nehmen: Über 7'800 Seniorinnen und Senioren waren im letzten Jahr in unseren Outdoorgruppen wie Wandern, Radfahren oder Mountainbike unterwegs. Und eine ähnlich hohe Zahl bewegte sich in unseren Fit-Gym-Gruppen, tanzte oder nutzte unsere Angebote im Yoga, Aquafit etc. Bewegung boomt. Und das wirkt präventiv, schafft neue Kontakte und macht einfach Spass. Mehr als 10 % aller über 65-Jährigen im Kanton Aargau sind mit Pro Senectute aktiv. Möglich machen das die über 500 Leiterinnen und Leiter unserer Sportgruppen und Kurse.

Auf grossen Anklang stiessen unsere öffentlichen Veranstaltungen zum Thema «Demenz – Krankheit der Angehörigen». Über 1'000 Personen besuchten einen der vier Anlässe und liessen sich von einem Geriater und unseren Demenzberaterinnen informieren. Persönlich bewegt hat mich, dass auch viele jüngere Menschen im Publikum auszumachen waren. Um beim Thema Demenz zu bleiben: Pro Senectute Aargau hat im vergangenen Jahr die Kooperation mit Alzheimer Aargau vertieft. Beide Organisationen beraten Betroffene, führen im ganzen Kanton Gesprächsgruppen für Angehörige und verweisen konsequent auf die weiteren Angebote des anderen.

Sehr spannend und erfolgreich gestaltete sich auch ein Projekt, welches wir mit ACLI durchführen konnten. ACLI ist eine wichtige Anlaufstelle für die italienische Migrationsgemeinschaft und unterstützt über 6'000 italienische Migrantinnen und Migranten im Pensionsalter im Kanton Aargau. Die neun gemeinsamen Veranstaltungen zu den Themen Patientenverfügungen und Vorsorge waren gut besucht und lieferten uns auch viele Hinweise, wie wir ältere Menschen mit Migrationshintergrund besser erreichen können.

Auf Ebene unserer Dachorganisation Pro Senectute Schweiz konnte ein neuer Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die Jahre 2026–2029 abgeschlossen werden. Die Bundessubvention trägt zwar lediglich zu rund 18 % unserer Einnahmen bei. Sie ist aber absolut zentral für die Finanzierung unserer kostenlosen Sozialberatung. Im letzten Jahr liessen sich über 3'500 ältere Menschen oder ihre Angehörigen von uns zu Themen wie Ergänzungsleistungen, Heim eintritt oder Einsamkeit beraten.

Kurse zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) waren in diesem Jahr ein grosser Renner. Auch organisationsintern ist die Digitalisierung ein ständiger Begleiter. Auf Jahresende haben wir ein neues Tool für unsere Outdoorsport-Touren aufgeschaltet. Unsere sportbegeisterten Kundinnen und Kunden finden dort über 600 Touren und können sich online anmelden. Und unsere rund 75 Mitarbeitenden auf der Geschäfts- und den Beratungsstellen arbeiten neu mit Microsoft Teams. Auch verfügt Pro Senectute Aargau über ein neues Organigramm und in Muri und Zurzach haben sich unsere Beratungsstellen an neue Standorte bewegt.

Bewegung ist das Lebenselixier – nicht nur für Menschen, sondern auch für Organisationen. Ein grosses und herzliches «DANKESCHÖN» allen, die sich für die Pro Senectute Aargau in Bewegung setzen.



Pirmin Kaufmann

Einige besondere Momente im 2025

Monopoly»: Wenn Armut im Alter eine Stimme bekommt

Das Theaterstück «Monopoly» der Neuen Bühne Aarau rückte 2025 das Leben am Existenzminimum ins Zentrum. Fragen wie «Wie viel Geld braucht ein Mensch?» oder «Wie gehen wir mit Armut um?» zogen sich als roter Faden durch fünf ausverkaufte Vorstellungen im Mai. Drei der sieben Mitwirkenden waren ältere Menschen, die selbst von Armut betroffen sind und offen über ihre Erfahrungen, deren Ursachen und Folgen sprachen.

In Kooperation mit Pro Senectute Aargau, Caritas und der Römisch-Katholischen Kirche entstand so ein berührendes Projekt, das mit Gastspielen weitergeführt wurde. Pro Senectute Aargau unterstützte die Produktion tatkräftig und begleitete sie mit einem vielseitigen Rahmenprogramm.



Erfolgreiche Premiere einer neuen Partnerschaft: Zusammen stark fürs Alter mit italienischer Community



2025 vertiefte Pro Senectute Aargau erstmals die Zusammenarbeit mit ACLI und CEA, um die italienische Migrationsbevölkerung zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag zu informieren. Gemeinsam entstand eine engagierte Projektgruppe, welche neun gut besuchte Veranstaltungen mit insgesamt 250 Teilnehmenden durchführte. Dank der positiven Rückmeldungen wird die Zusammenarbeit fortgesetzt, und weitere Vortragsreihen sind im 2026 geplant.

Einige besondere Momente im 2025

Draussen aktiv: Unser Outdoorangebot ist neu digital zugänglich

Im 2025 konnten wir einen wichtigen Schritt zur Verbesserung unserer Outdoor-Tourenausschreibungen machen. Mit den neuen Tourenausschreibungen auf unserer Internetseite ist es uns gelungen, das gesamte Outdoorangebot klarer, moderner und nutzerfreundlicher darzustellen. Alle Outdoortouren sind nun vollständig und übersichtlich in den Bereichen Radsport, Mountainbike, Wandern und Schneeschuhtouren sichtbar. Alle Interessierten finden nun schneller passende Touren und können gezielt nach ihren Interessen und sportlichen Vorlieben auswählen. Die neue Darstellung der Outdoortouren trägt somit wesentlich zur Attraktivität und Reichweite unseres Angebots bei.



«Demenz» – Die Krankheit der Angehörigen?



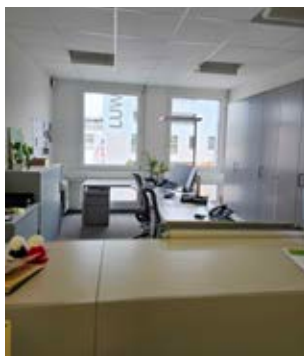
Das Thema «Demenz» bewegt die Menschen. Und so besuchten rund 1'000 Personen die vier öffentlichen Veranstaltungen. Der Referent und die beiden Referentinnen erklärten die Krankheit, informierten über die Herausforderungen für die Angehörigen und gaben wertvolle Tipps.

Bild: Veranstaltung in Baden

Anlässlich des «Tag der betreuenden Angehörigen» wurde in Brugg der Live-Podcast «Chopfsach» vor 125 Besucherinnen und Besuchern aufgenommen. Im Anschluss wurde die Möglichkeit zum Austausch an den Informationsständen sowie beim Apéro rege in Anspruch genommen.

Neuer Standort für die Beratungsstelle Bezirk Muri

Nach vielen Jahren an der Luzernerstrasse hat die Beratungsstelle Muri im vergangenen Herbst einen bedeutenden Schritt gemacht: den Umzug an die Zürcherstrasse. Bevor jedoch Kisten gepackt und Möbel transportiert werden konnten, standen umfangreiche Umbauarbeiten an. Über rund drei Monate hinweg wurden neue Wände eingezogen, eine Teeküche installiert und verschiedene bauliche Anpassungen vorgenommen, um die neuen Räumlichkeiten optimal auf die Bedürfnisse der Beratungsstelle abzustimmen.



Luzernerstrasse



Zürcherstrasse

Dank der sorgfältigen Planung unseres Vermieters und dem grossartigen Einsatz der beteiligten Handwerker verlief der gesamte Umbau reibungslos. Die Zusammenarbeit war jederzeit konstruktiv, zuverlässig und geprägt von hoher Professionalität.

Parallel zu den Bauarbeiten begann das Team mit den Vorbereitungen für den Umzug: Kisten wurden befüllt, beschriftet und organisiert, damit am grossen Tag alles seinen Platz finden konnte. Am 23. November war es dann endlich so weit. Ausgerechnet an diesem Tag zeigte sich das Wetter von seiner winterlichsten Seite – es schneite immer wieder. Trotz der widrigen Bedingungen verlief der Umzug ohne Zwischenfälle. Sämtliche Möbel, Unterlagen und Materialien kamen unversehrt an der Zürcherstrasse an und konnten rasch eingeräumt werden.

In den ersten Tagen nach dem Umzug gab es einige kleinere IT-Herausforderungen, die jedoch schnell behoben wurden. Mittlerweile läuft der Be-

trieb reibungslos, und das Team kann seine Arbeit wie gewohnt – und mit noch mehr Komfort – ausführen. Die neuen Büroräumlichkeiten werden sehr geschätzt, insbesondere weil nun jede Mitarbeiterin über einen eigenen Arbeitsplatz verfügt. Das trägt spürbar zu einem angenehmen Arbeitsklima bei.



Luzernerstrasse



Zürcherstrasse

Zur offiziellen Einweihung der neuen Beratungsstelle wurde ein Apéro für alle Mitarbeitenden organisiert. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv – sowohl von den Mitarbeitenden selbst als auch von den Kursteilnehmenden, die die neuen Räume ebenfalls sehr ansprechend finden.

Besonders freuen wir uns nun auf den Frühling. Dann möchten wir endlich unseren neuen Sitzplatz mit der Lounge einweihen und diesen zusätzlichen Aussenbereich gemeinsam nutzen. Er wird ein weiterer Ort sein, an dem Begegnung, Austausch und Erholung möglich werden.

Insgesamt blicken wir auf einen erfolgreichen, gut organisierten und erfreulichen Umzug zurück. Wir fühlen uns an der Zürcherstrasse sehr wohl und freuen uns auf viele produktive Jahre in den neuen Räumlichkeiten.



Sandra Menzi,
Stellenleiterin

Gemeinsam für eine starke Gemeinschaft vor Ort

Beratungsstelle Bezirk Zurzach

Vielfältige Unterstützung und lebendige Orte der Begegnung

Das vergangene Jahr war geprägt von einer breiten Angebotspalette sowie wichtigen organisatorischen Entwicklungen. Die Bereiche Haushaltshilfe, Bildung und Geselligkeit, Sportangebote sowie Sozialberatung bildeten auch im vergangenen Jahr einen zentralen Bestandteil unserer Arbeit und wurden von unseren Kundinnen und Kunden rege genutzt. Der Spieltreff sowie die verschiedenen Mittagstische haben sich als offene Orte der Begegnung und Geselligkeit etabliert. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft.

Ein neuer Standort – unsere Nähe bleibt

Ein bedeutender Meilenstein im vergangenen Jahr war der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten. Das Einleben am neuen Standort sowie die Anpassung interner Abläufe begleiteten uns über mehrere Monate. Die neuen Räumlichkeiten werden von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Die offizielle Eröffnung bot einen würdigen Rahmen, um diesen wichtigen Schritt gemeinsam zu feiern. Stolz sind wir darauf, wei-

terhin im Zurzibiet mit einer hohen Sachpräsenz vertreten zu sein. Diese Nähe ermöglicht es uns, gezielt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Moderne Zusammenarbeit für mehr Flexibilität und Qualität

Auch intern hat sich vieles weiterentwickelt. Der Informationsaustausch innerhalb des Teams gestaltet sich effizient, transparent und konstruktiv. Die fortschreitende Digitalisierung, insbesondere die Durchführung zahlreicher Sitzungen über Microsoft Teams, unterstützt flexible Arbeitsformen und erleichtert die Zusammenarbeit.

Engagement, das unsere Arbeit erst möglich macht

Ein besonderer Fokus galt auch im vergangenen Jahr unseren freiwilligen Mitarbeitenden. Ihr Engagement ist unverzichtbar, denn ohne ihren Einsatz wären viele unserer Angebote nicht realisierbar. Der Dankes Anlass bot Gelegenheit, diese wertvolle Unterstützung sichtbar zu würdigen.



Team der Beratungsstelle Bezirk Zurzach

Gisela Hauenstein (Einsatzleiterin Alltags- und Haushaltshilfe), Anna Leitner (Sozialarbeiterin), Melanie Heuberger (Sachbearbeiterin), Sandra Mühlberg (Stellenleiterin)

Veranstaltungen – präsent in der Öffentlichkeit

- Im Frühjahr fanden in Stein, Buchs, Baden und Bremgarten öffentliche Veranstaltungen zum Thema «Demenz – Die Krankheit der Angehörigen?» mit rund 1000 Teilnehmenden statt.
- In Lenzburg und Muri sahen rund 130 Besucherinnen und Besucher den Film «Die Enkeltrick Betrüger» und stellten den Polizeibeamten der Polizeilichen Beratungsstelle der Kantonspolizei Aargau viele Fragen.
- Die Veranstaltung zum «Tag der älteren Menschen» mit dem Thema «Älterwerden ist nichts für Feiglinge» mit 24 Informationsständen besuchten rund 400 Teilnehmende.
- Am jährlichen Fitnesscheck testeten an verschiedenen Stationen 64 Seniorinnen und Senioren ihren aktuellen Fitnessstand und bekamen wertvolle Tipps.
- An drei Informationsanlässen «Wie werde ich Erwachsenensportleitung» informierten wir über 40 Personen über die Ausbildung und die Tätigkeit als Erwachsenensportleitung.
- Rund 60 Personen besuchten eine der vier Informationsveranstaltungen «Freiwilligentätigkeit bei Pro Senectute Aargau» und liessen sich die vielseitigen Möglichkeiten aufzeigen.
- Zwei Informationsveranstaltungen «Generationen im Klassenzimmer» mit 18 interessierten Seniorinnen und Senioren konnten durchgeführt werden.
- Wir nahmen an sechs Messen, Ausstellungen und Standaktionen teil und konnten so sehr viele Besucherinnen und Besucher über die Arbeit der Pro Senectute Aargau informieren.
- Geschäftsleitung, Bereichsleitende, Fachverantwortliche, Stellenleitende und Sozialarbeitende durften bei verschiedenen Gelegenheiten Referate zu unterschiedlichen Altersthemen halten.
- Die Stellenleitenden und Sozialarbeitenden besuchten auch im 2025 die Gemeinden und informierten die Behörden und Mitarbeitenden über unsere Dienstleistungen und Angebote.

Die Menschen bei Pro Senectute Aargau



354

Ortsvertreterinnen und Ortsvertreter in den Gemeinden



243

Mittagstischleiterinnen und Mittagstischleiter



297

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Alltags- und Haushaltshilfe



189

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Steuerklärungsdienst und Administrativen Dienst



160

Leiterinnen und Leiter von Bildungskursen



72

Leiterinnen und Leiter von Ferien- und Freizeitgruppen



53

Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger



543

Sportgruppenleiterinnen und -leiter esa
(*Erwachsenensport-Ausbildung*)



415

Seniorinnen und Senioren engagieren sich in 84 Schulen im Angebot «Generationen im Klassenzimmer»



Etliche

freiwillige Sammlerinnen und Sammler während der Herbstsammlung

Vielen Dank!

So erleben Mitarbeitende ihre Arbeit

Arbeiten bei Pro Senectute Aargau – aus erster Hand

«Bei Pro Senectute zu arbeiten bedeutet, täglich echte Menschlichkeit zu erleben. Wir stärken ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit und schaffen Momente, die berühren.

Das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen inspiriert mich immer wieder.

Wer hier arbeitet, bewegt etwas – für andere und für sich selbst.»



Andrea Hadorn

Bereichsleiterin Angebote

«Die Geschichten der Menschen zu hören und zu sehen, wie viele sich (freiwillig) engagieren möchten, begeistert mich jeden Tag aufs Neue.»



Laura Di Maio

Stellenleiterin

Beratungsstelle Bezirk Lenzburg

«Die Kunden im Haushilfedienst schätzen, dass immer die gleiche Mitarbeiterin am gleichen Tag, zur gleichen Zeit die Dienstleistung erbringt.»



Monika Wernli

Einsatzleiterin Alltags- und Haushaltshilfe
im Bezirk Zofingen

Pro Senectute Aargau in Zahlen



8'096

Informationsvermittlungen
plus **1'595**
sozialberaterische Auskünfte



3'769 Seniorinnen und Senioren
in der **Sozialberatung** und
in der **Demenzberatung**



621'665 Franken
wurden für einmalige
und periodische
Einzelhilfe ausgerichtet



946 Docupass-Dossiers
wurden verkauft



2'851 Steuererklärungen
wurden ausgefüllt



63 Treuhanddienstmandate
wurden geführt



157'824 Einsatzstunden im Bereich
Alltags- und Haushaltshilfe
wurden geleistet



73'856 Mahlzeiten
wurden verteilt



362 Sportgruppen
mit rund
7'614 Teilnehmenden



927 Kurse und Führungen
mit rund
8'299 Teilnehmenden



35 Freizeitgruppen
und **158** Mittagstische mit über
6'354 Teilnehmenden

Gemeinsam für ältere Menschen

Auch 2025 unterstützten zahlreiche Aargauerinnen und Aargauer die Pro Senectute Aargau mit Spenden und ermöglichten damit konkrete Hilfe für ältere Menschen im ganzen Kanton.

Frühlingsmailing – Unterstützung für die Demenzberatung

Die Spendenaktion machte auf die Herausforderungen von Betroffenen und Angehörigen aufmerksam. Dank grosszügiger Unterstützung kamen **CHF 141'982.20** zusammen.

Herbstsammlung – Gegen Einsamkeit im Alter

Unter dem Motto «*Wir sind da, wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist*» stand die Isolation älterer Menschen im Fokus. In mehreren Gemeinden engagierten sich Freiwillige in der traditionellen Haus-sammlung und trugen wesentlich zum Erfolg bei.

Sammlungsergebnisse nach Bezirken

Bezirk Aarau	CHF	44'745.60
Bezirk Baden	CHF	76'116.10
Bezirk Bremgarten	CHF	57'693.09
Bezirk Brugg	CHF	32'207.02
Bezirk Kulm	CHF	21'465.00
Bezirk Laufenburg	CHF	28'186.18
Bezirk Lenzburg	CHF	34'204.04
Bezirk Muri	CHF	25'416.75
Bezirk Rheinfelden	CHF	29'743.65
Bezirk Zofingen	CHF	31'239.00
Bezirk Zurzach	CHF	28'491.13
Anonyme Spenden	CHF	2'462.74
Total	CHF	411'970.30



Weihnachtsspendenaktion

Bei der Weihnachtsspendenaktion gingen **CHF 136'182.80** ein.

Bedeutung der Spenden

Spenden und Legate ermöglichen die kostenlose Sozialberatung ab 65 sowie Sozialtarife und vergünstigte Freizeitangebote für ältere Menschen in finanziellen Schwierigkeiten. So kommen sie direkt der älteren Bevölkerung im ganzen Kanton zugute.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie an die vielen freiwilligen Helfenden, die unsere Arbeit erst möglich machen.

Der digitale Testament-Konfigurator



Mit dem digitalen Testament-Konfigurator bietet Pro Senectute Aargau ein zeitgemässes Instrument für Menschen, die sich mit ihrer persönlichen Vorsorge, einem Testament oder einem Legat befassen. Das Online-Tool ermöglicht einen einfachen und strukturierten Einstieg in ein Thema, das für viele von grosser Bedeutung ist, jedoch oft als komplex wahrgenommen wird.

Der Konfigurator richtet sich an alle Personen, die sich Gedanken über ihren Nachlass machen – unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen bestehen oder zunächst ein Überblick über die gesetzlichen Grundlagen gewünscht wird. In einem ersten Schritt werden die gesetzliche Erbfolge, die Pflichtteile sowie die frei verfügbare Quote übersichtlich dargestellt. Diese transparente Aufbereitung schafft Orientierung und erleichtert fundierte Entscheidungen.

Auf dieser Grundlage kann eine persönliche Testament-Vorlage erstellt werden. Ein digitaler Assistent begleitet Schritt für Schritt, die rechtliche Gültigkeit wird durch eigenhändiges Abschreiben sichergestellt.

Strategisch ist der Konfigurator ein wichtiger Baustein für das Fundraising: Erbschaften und Legate gewinnen zunehmend an Bedeutung, da das klassische Spendenvolumen unverändert bleibt. Die Stiftung wird frühzeitig sichtbar, ohne Druck auszuüben, und Interessierte erhalten transparent Informationen, wie sie mit ihrem Nachlass älteren Menschen im Kanton Aargau nachhaltig helfen können.

Mit dem Testament-Konfigurator reagiert Pro Senectute Aargau auf gesellschaftliche Entwicklungen und veränderte Erwartungen an Serviceangebote: verständlich, zugänglich, persönlich ergänzt und langfristig wirksam.



Zum Testament-Konfigurator

Jahresrechnung 2025

Bilanz	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'652'786	2'198'901
Wertschriften (mit Börsenkurs)	18'699'296	17'840'376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'573'345	1'483'424
Sonstige kurzfristige Forderungen	167'338	165'086
Aktive Rechnungsabgrenzungen	327'711	291'230
Total Umlaufvermögen	23'420'476	21'979'017
Sachanlagen	345'526	415'808
Wilhelm Frei-Fonds (zweckgebunden)	2'388'737	2'309'858
Badertscher-Fonds (zweckgebunden)	408'897	406'805
Übrige	141'384	122'352
Finanzanlagen	2'939'018	2'839'015
Immaterielle Anlagen	118'219	207'414
Total Anlagevermögen	3'402'763	3'462'237
Total Aktiven	26'823'239	25'441'254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227'868	196'854
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'029'712	856'199
Passive Rechnungsabgrenzungen	170'526	319'183
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1'428'106	1'372'236
Wilhelm Frei-Fonds	2'388'737	2'309'858
Badertscher-Fonds	408'897	406'805
Total zweckgebundene Fonds (verzinst)	2'797'633	2'716'663
Stiftungskapital	12'359'993	12'359'993
Freier Fonds	7'714'224	6'590'991
Fonds Kunden	5'083	45'872
Kursschwankungsreserve	2'518'200	2'355'500
Freiwillige Gewinnreserven	22'597'500	21'352'355
Jahresergebnis	0	0
Total Organisationskapital	22'597'500	21'352'355
Total Passiven	26'823'239	25'441'254

Jahresrechnung 2025

Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)	2025	2024
	CHF	CHF
Dienstleistungsertrag	10'523'586	9'849'318
Spenden, Legate	995'768	850'759
Herbstsammlung	411'971	482'197
Beiträge öffentlicher Hand	7'044'697	6'627'389
Sonstiger Betriebsertrag	195'407	278'285
Total Betriebsertrag	19'171'429	18'087'947
Beratung und Information	-2'374'882	-2'282'956
Services	-10'115'480	-9'721'758
Individuelle Finanzhilfe	-543'938	-496'497
Bewegung und Sport	-1'350'345	-1'345'143
Bildung und Geselligkeit	-2'090'956	-1'910'872
Gemeinwesenarbeit	-165'796	-175'673
Information und Öffentlichkeitsarbeit	-230'706	-154'037
Direkter Projektaufwand	-16'872'104	-16'086'936
Fundraisingaufwand	-222'505	-227'260
Administrativer Aufwand	-1'797'466	-1'796'371
Administrativer Aufwand	-2'019'971	-2'023'631
Betriebsergebnis	279'355	-22'619
Finanzertrag	1'103'231	1'726'460
Finanzaufwand	-56'471	-57'054
Finanzergebnis	1'046'760	1'669'406
Jahresergebnis ohne Fonds-Ergebnis	1'326'115	1'646'787
Zuweisung zweckgeb. Fonds (Vermögensertrag)	80'970	162'465
Fonds-Ergebnis zweckgebundene Fonds	80'970	162'465
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	1'245'145	1'484'322
Zuweisung Kursschwankungsreserve	-162'700	0
Entnahme Kursschwankungsreserve	0	14'300
Entnahme Fonds	333'288	320'370
Zuweisung Fonds	-1'415'733	-1'818'992
Ergebnis	0	0

Konsolidierte Jahresrechnung 2025

Die hier vorliegenden Zahlen stellen einen Zusammenschluss der durch die BDO AG revidierten Jahresrechnung 2025 dar.

Die vollständige Jahresrechnung 2025 wurde nach Swiss GAAP FER sowie den Richtlinien der ZEWO erstellt und enthält die Rechnung der Stiftungsmittel, der Individuellen Finanzhilfe sowie der zweckgebundenen Fonds. Sie kann auf unserer Webseite eingesehen werden.

Der Betriebsgewinn beträgt CHF 279'355 und liegt damit über dem Vorjahreswert. Im Berichtsjahr haben einmalige Effekte wie ein zusätzlicher Bundesbeitrag und höhere Legate das Betriebsergebnis positiv beeinflusst.

Der Betriebsaufwand hat sich in den meisten Bereichen linear zum Umsatz entwickelt. Der gesamte Betriebsaufwand beträgt CHF 18'892'075 und liegt somit 4.3 % über Vorjahr.

Aufgrund des guten Börsenjahrs 2025 resultierte auf dem Wertschriftenportfolio ein Kursgewinn, welcher zu einem positiven Finanzergebnis von CHF 1'046'760 führte. Das Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals beträgt CHF 1'245'145. Das positive Jahresergebnis wird dem freien Fonds zugewiesen.

Zweckgebundene Fonds

Die Erträge aus dem Wilhelm Frei-Fonds und dem Badertscher-Fonds sind für die Unterstützung von in finanzieller Notlage lebenden älteren Aargauer Einwohnerinnen und Einwohner bestimmt.



Sascha Graber

Bereichsleiter Dienste



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Pro Senectute Aargau, Unterentfelden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Pro Senectute Aargau (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 9. März 2026

BDO AG

Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Hüsser

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zusammenarbeit, Vernetzung und Partnerschaften

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit verschiedenen Organisationen und Gremien in Altersthemen sind für unsere Stiftung zentral. Dazu zählen im Kanton Aargau:

- Aargauer Netzwerk Alter
- Aargauischer Seniorenverband
- Altersforum Bezirk Muri
- Alterskommission Zofingen
- Alzheimer Aargau
- Arbeitsgruppe Koordination Alter Wettingen
- AvantAge – Seminare zur Pensionierung
- Besuchsdienst Regio Laufenburg
- Careum Weiterbildung Aarau
- Entlastungsdienst Aargau-Solothurn
- Fachstellen bzw. Fachgruppen für Altersfragen diverser Gemeinden
- Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Forum ü60 Seengen
- Forum 65+ Rheinfelden
- Forum Palliative Fricktal
- Freiamt Mittendrin
- Gesundheitsnetz Küttigen
- HEKS Aargau/Solothurn
- Impuls zusammenleben Aargau Süd
- infosenior.ch
- Interessengemeinschaft für betreuende Angehörige
- Kanton Aargau
- Kantonales Forum für Altersfragen
- Kommission für Gesundheit und Alter Kaiseraugst
- Koordinationsgruppe Alter Aarau
- KulturLegi Aargau (Caritas)
- Lebensqualität im Alter Suhr
- malreden
- Mobile Altersarbeit Stadt Aarau
- Netzwerk Alter
- Netzwerk Caring Communities Regionalkommission
- Netzwerk Psychische Gesundheit Kanton Aargau
- Netzwerk Sozialer Aargau
- Ombudsstelle für pflegebedürftige Menschen im Kanton Aargau
- Palliativ Care Qualizirkel Region Wohlten
- Patientenstelle Aargau-Solothurn
- Pro Infirmis Aargau-Solothurn
- Pro Senectute Schweiz – Diverse Gremien
- Reformierte und Römisch-Katholische Landeskirche Aargau
- RegioGruppe Lenzburg
- Regio-Gruppe KERS Bezirk Laufenburg
- Runder Tisch zur Altersarbeit Buchs
- Runder Tisch zur Altersarbeit Gränichen
- Runder Tisch zur Altersarbeit Lenzburg
- Schuldenberatung Aargau
- Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau
- senio Regio Baden
- Sexuelle Gesundheit Aargau
- Spitex-Organisationen
- Suizid Netz Aargau
- Tavolata
- Telefon 143
- vaka Sparte Spitex-Organisationen
- Verein benevol
- Verein eHealth Aargau
- Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal
- Zusammenschluss der Sozialarbeitenden

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung

- Aargauische Kantonalbank
- Hatt-Bucher-Stiftung
- Traugott Bolliger-Blatter Stiftung

Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau

Bezirk Aarau

Bachstrasse 111, 5000 Aarau
Telefon 062 837 50 40
aarau@ag.prosenectute.ch

Bezirk Baden

Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch

Bezirk Bremgarten

Alte Bahnhofstrasse 7, 5610 Wohlen
Telefon 056 622 75 12
bremgarten@ag.prosenectute.ch

Bezirk Brugg

Neumarkt 1, 5200 Brugg
Telefon 056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Kulm

Hauptstrasse 60, 5734 Reinach
Telefon 062 771 09 04
kulm@ag.prosenectute.ch

Bezirk Laufenburg

Widengasse 5, 5070 Frick
Telefon 062 871 37 14
laufenburg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Lenzburg

Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 77 66
lenzburg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Muri

Zürcherstrasse 12, 5630 Muri
Telefon 056 664 35 77
muri@ag.prosenectute.ch

Bezirk Rheinfelden

Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 831 22 70
rheinfelden@ag.prosenectute.ch

Bezirk Zofingen

Vordere Hauptgasse 21, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 21 61
zofingen@ag.prosenectute.ch

Bezirk Zurzach

Hauptstrasse 48, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 249 13 30
zurzach@ag.prosenectute.ch

Pro Senectute Aargau

Geschäftsstelle

Suhrenmattstrasse 29
5035 Unterentfelden

Telefon 062 837 50 70

info@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch

IBAN CH97 0900 0000 5000 1012 0

